

# GREEN TECH PRODUKTSERIE



## TELESKOPARBEITSBÜHNE

MODELL	Max. Arbeitshöhe	Plattformkapazität
T20JE	21.8m	UNBESCHRÄNKT
T22JE	23.8m	300kg
T26JE	27.9m	BESCHRÄNKT
T28JE	29.8m	450kg

## ELEKTRISCHE GELENKTELESKOPBÜHNE

MODELL	Max. Arbeitshöhe	Plattformkapazität
A09JE	11m	230kg
A13JE-Li	15m	200kg
A14JE-Li	15.8m	230kg

bauma

24.-30. OKTOBER 2022, MÜNCHEN

LGMG FS.1105/9



LINGONG HEAVY MACHINERY CO., LTD.

Address: No. 2676, Kejia Road, Jinan, Shandong, China  
Email: sales@lmgm.com.cn Tel: +86 531 6787 9283

LGMG Europe B.V.

Address: Laanweg 16 3208LC Spijkenisse Rotterdam, The Netherlands  
Email: sales@lmggeurope.com Tel: +31 850 642 777

www.lmgglifts.com

 **LGMG**

RELIABILITY IN ACTION



Die neue Skyjack SJ16E mit proportionalem dualen Elektroantrieb

# GERNE ÜBERSEHEN

Sie lassen sich manchmal schieben, sie kommen durch schmale Gänge und auch den Aufzug hoch. Nichtsdestotrotz werden Personenlifte gerne übersehen. Kran & Bühne gibt eine Übersicht.

## Überkopf und Überlast

steller mit bis zu 70 Prozent weniger hydraulischen Anschlüssen aus. Skyjack spricht davon, dass die Maschinen weniger häufig geladen werden müssen. Die SJ12 E hat eine Arbeitshöhe von 5,66 Meter; bei der SJ16 E beträgt sie 6,72 Meter. Beide Maschinen tragen das neue grüne „Eco Label“ zusammen mit einer „Eco Matrix“, die die Nachhaltigkeitsvorteile gegenüber den Vorläufermodellen ausweist.

Die Mastspitzen beider Geräte haben nun die gleiche Höhe wie das Plattformgeländer, was sich bei Überkopfarbeiten besonders im Fall abgehängter Decken positiv bemerkbar macht. Das Überlastsystem der neuen Geräte ist mit dualen Wiegezellen sowohl für den Außen- als auch den Innenbereich konzipiert. Die SJ12 E ist standardmäßig für den Außeneinsatz

Wer an Arbeitsbühnen denkt, hat vor allem Scherenbühnen, Booms oder LKW-Bühnen vor Augen. Personenlifte mit Arbeitshöhen, die im Schatten der großen Geräte liegen, werden deswegen manchmal nicht wahrgenommen. Wie auch, bedeutet doch eine Arbeitshöhe von 3,5 Metern – auch hierfür gibt es Geräte –, dass die Maschine die Person um anderthalb Meter nach oben bringt. Klingt lächerlich, kann aber den Unterschied ausmachen. Warum dafür nicht eine Leiter nehmen? Weil eine Leiter offiziell kein Arbeitsplatz ist, sondern eine Aufstiegshilfe. Stabiler Boden unter den Füßen zu haben, heißt auch, sicherer arbeiten. Daher ist es keine Frage, die Geräte sind in der überwiegenden Anzahl für Einsätze in Innenräume gedacht. Zu jeder Regel gibt es wie immer auch Ausnahmen. Und wer hat nun Maschinen aus diesem Bereich? Mehr als wir hier nun berichten werden, aber was es Neues gibt und welche Maschinen man nicht aus dem Blick verlieren sollte, hat die Redaktion für Sie zusammengestellt.

Eine exakte Abgrenzung, was einen Personenlift darstellt, gibt es nicht. Vereinfacht ist es ein Gerät für eine Person, schmal, mit einem Mast, Stempel oder manchmal eine Kleinschere. Einen tut all diese Geräte, dass sie batteriebetrieben sind. Seine Auswahl an Mastbühnen, wie **Skyjack** diese Kategorie bezeichnet, hat das Unternehmen nun mit den beiden Modellen SJ12 E und SJ16 E erweitert. Das „E“ ist das Neue daran und steht für den proportionalen dualen Elektromotor mit Getriebe, der die Batteriestandzeit um bis zu 30 Prozent erhöht. Außerdem kommen diese Maschinen laut Her-



Haulotte hat im Sommer Kleinbühnen ins Programm aufgenommen

mit einer Person zugelassen. Die SJ16 E kann, mit einem optionalen Windgeschwindigkeits-Warnsystem ausgestattet, ebenfalls für außen zugelassen werden.

Dass der Markt einen gewissen Reiz ausstrahlt, zeigt die Tatsache, dass **Manitou** das geistige Eigentum des französischen Hubarbeitsbühnenherstellers **ATN** Plattform vom Verwalter CBF Associés erworben hat, der Anfang des Jahres ernannt wurde. ATN hat sich vor allem mit seiner Piaf-Baureihe einen Markt gesichert, musste aber aufgrund von aussetzenden Lieferketten seine Segel streichen. Das technische Wissen war aber für Manitou interessant. Manitou-CEO Michel Denis sagt dazu: „Dies ist eine Wachstumschance für Manitou. Unsere beiden Produktionsstätten in Candé (Maine-et-Loire) werden die Senkrechtlifte montieren, die das Ergebnis des Knowhows von ATN Plattformen sind, um unseren Kunden eine noch größere Arbeitsbühnenvielfalt zu bieten.“ Manitou wird auch etwa ein Dutzend ATN-Mitarbeiter beschäftigen, die weiterhin



Manitou hat das geistige Eigentum des französischen Hubarbeitsbühnenherstellers ATN Plattformen gekauft

in der Gegend von Tonneins, der Heimatstadt von ATN, ansässig sein werden, um von deren Knowhow zu profitieren. Der größte Teil des Umsatzes von ATN stammt aus der Produktlinie der Mastbühnen, die sowohl rad- als auch raupengetriebene Modelle umfasst, obwohl das Unternehmen auch eine Auslegerbühne

und eine Geländeschere in seinem Sortiment hat. Manitou selbst hat seit längerem drei Mastbühnen-Modelle im Programm. Diese werden sicherlich bald um weitere ergänzt werden. Vielleicht gibt es dazu bereits auf der bauma Ende Oktober nähere Informationen. ↘



JLGs Power-Towers-Geräte mit Anbauten

Das erste Mal ein Auge auf dieses Segment geworfen hatte **JLG** bereits vor etlichen Jahren. Im Jahr 2004 ergriff das Unternehmen die Chance, die Toucan-Baureihe zu übernehmen, und hat diese seitdem auch kontinuierlich ausgebaut. Seit 1991 wird diese Serie von Vertikalmastbühnen im französischen Tonneins gebaut. An diesem Standort hat JLG auch stets festgehalten. Die Modelle zwischen acht und zwölf Meter halben allesamt einen Mast, an dem sich ein Korbarm befindet. Dazu liegt die Korblast bei 200 Kilogramm. Um auch den Bereich der kleinen Personenlifte im Programm abdecken zu können, hat JLG 2015 das englische Unternehmen Power Towers übernommen. Damit werden nicht nur die Arbeitshöhen ab 3,5 Metern abgedeckt. Damit hat JLG auch Modelle, die ganz ohne Fahrtrieb beziehungsweise gar ganz ohne Batterieantrieb auch für die Bühne auskommen. Letztere werden nämlich per Handkurbel betrieben. Klingt altertümlich, hat aber viele Vorteile. Es ermöglicht den Einsatz an Orten, wo keine Batterie erwünscht ist, und hat zudem den Vorteil, dass man nicht auf den Batteriestand achten muss.

## Sieben auf einen Streich

Mitte des Jahres hat **Haulotte** verkündet, dass das Unternehmen in den Markt der kleinen Personenlifte einsteigt. Sowohl Mastbühnen als auch Kleinscheren, allesamt ohne Fahrmotor, sind ins Programm aufgenommen worden. Das Portfolio wurde gleich um sieben neue Modelle mit Arbeitshöhen von unter sechs Metern erweitert. Diese lassen sich in drei Haupttypen unterteilen: Die zwei Modelle der Move Up-Reihe von elektrischen

Pusharound-Bühnen mit vertikalem Hubmast, bestehend aus der Move Up 4.6 und der Move Up 5.6, mit maximalen Arbeitshöhen von 4,6 und 5,6 Metern. Die Tragkraft auf der 67 Zentimeter x 66 Zentimeter großen Plattform beträgt 159 Kilogramm, die Gesamtbreite der Maschinen beträgt 70 Zentimeter, bei einer eingefahrenen Höhe von 1,80 Meter und einem Gesamtgewicht von 288 beziehungsweise 378 Kilogramm. Die Stromversorgung erfolgt über eine einzelne 12-Volt-AGM-Batterie. Die zwei Modelle der Swift Up-Serie von Pusharound-Scheren umfasst die Swift Up 3.8 und die Swift Up 4.5 mit Arbeitshöhen von 3,8 beziehungsweise 4,5 Metern. Die beiden Einheiten haben eine Plattformgröße von 1,04 Meter auf 57 Zentimeter mit einer maximalen Kapazität von 240 Kilogramm. Die Gesamtlänge beider Modelle beträgt 1,20 Meter, die Gesamtbreite 70 Zentimeter, mit einer eingefahrenen Höhe von 1,72 und 1,78 Meter und einem Gesamtgewicht von 270 beziehungsweise 315 Kilogramm. Die Stromversorgung erfolgt über die gleiche 12-Volt-AGM-Batterie wie bei den Mastbühnen.

Last but not least sind da noch die drei Selbstfahrer-Modelle der Swift Up SP-Reihe – Swift Up 4.5 SP, Swift Up 5.0 SP und Swift Up 5.9 SP mit maximalen Arbeitshöhen von 4,50 sowie 5,0 und 5,90 Metern. Das Kürzel SP steht für *Self-Propelled*. Das kleinere Modell hat eine Gesamtlänge von 1,20 Meter, während die beiden größeren Modelle 1,40 Meter messen. Die Plattformabmessungen bei der 4.5 betragen 1,04 Meter x 57 Zentimeter, während die beiden größeren Maschinen eine 1,28 Meter x 65 Zentimeter große Plattform aufweisen. Die Korblast aller drei Modelle beträgt 240 Kilogramm und die Gesamtbreite 70 Zentimeter. Die Transporthöhe der beiden kleineren Modelle liegt bei 1,80 Meter, nur das 5,9-Meter-Modell misst 1,90 Meter. Das Batteriepaket hier besteht aus zwei 12-Volt-AGM-Einheiten.

## Kein Überhang

Mastbühnen können aber durchaus auch groß ausfallen und auf Interesse stoßen. Unter dem Namen **Helix** laufen bei Hematec inzwischen fünf Modelle, drei davon als Arbeitsbühne mit Vertikalmast. Die drei Geräte decken dabei Arbeitshöhen von 9,7 bis 15 Metern ab, sind aber auch allesamt mit einem Korbarm ausgestattet, der bei der größten Maschine, der Helix 1508, bis auf acht Meter Reichweite hinausgeht. Die Baubreite liegt bei 1,20 Meter. Was bei diesen Maßen besonders beachtenswert ist, ist der Fakt, dass das Gerät bei der Drehung nicht über seine Außenmaße ragt. Salopp gesagt: In jedem Gang, in das es hinpasst, kann es sich um 360 Grad drehen, ohne irgendwo anzuecken. Die Geräte finden nicht nur in Deutschland Anklang, zuletzt hat sich das Unternehmen Obermair mit Sitz im

oberösterreichischen Oberndorf als erster Vermieter in der Alpenrepublik für eine Helix 1508 entschieden.

Dem Thema zugetan ist auch **Ahern** mit seiner Marke **Snorkel**. Dort finden sich drei verschiedene Baureihen, neben selbstfahrende Mastbühnen mit und ohne Korbarm, sogenannte Pusharounds. Letztere bieten den Vorteil, dass dank fehlendem Fahrmotor das Eigengewicht mit maximal 500 Kilogramm recht niedrig ausfällt und man die Maschinen auch mittels Aufzug in einem Gebäude auf verschiedene Stockwerke bringen kann. Die Arbeitshöhen dieser Geräte liegen dabei zwischen 9,6 und 14,1 Metern. Das Pendant nach unten bilden die TM12, TM12E und TM16E. Dies sind batteriebetriebene, teils rein elektrisch betriebene Mastbühnen mit 5,6 bis 6,87 Metern Arbeitshöhe. Gerade einmal 76 Zentimeter schmal, kommen sie auch durch Standardtüren. Abgerundet wird das Angebot des Herstellers durch die MB-Reihe, die dank Korbarm auch eine Reichweite von bis zu drei Metern bietet und so Arbeiten über Hindernisse hinweg ermöglicht. Die Arbeitshöhen werden mit 8,1 und 9,8 Metern angegeben.

Dem Segment der Personenlifte hat sich **Bravi** nach eigenem Bekunden seit 1986 verschrieben. Damals wurde der erste selbstfahrende Personenlift gebaut. Mittlerweile produziert das italienische Unternehmen über 3.000 Geräte im Jahr. Der Klassiker ist dabei das Modell Leonardo HD. Neben 4,9 Meter Arbeitshöhe ist die Baubreite von 74 Zentimeter und 510 Kilogramm mehr als einen Blick wert. Wodurch sich das Unternehmen aber insbesondere auszeichnet, sind die Anbauelemente wie beispielsweise Solo Gyps. Damit können Deckenplatten für den Einbau in die Überkopfform gebracht werden, und der Nutzer braucht nur noch das Ganze an der Tragekonstruktion der abgehängten Decke zu fixieren. Mit dem zweiten Modell, dem LUI 460, geht es ein wenig weiter hinauf, und zwar bis auf 6,6 Meter Arbeitshöhe. Die Palette wird von den „Spin“-Modellen abgerundet, die für den Kommissioniereinsatz konzipiert sind.

Zwischen vier und acht Metern Arbeitshöhe fühlt sich **Faraone** zuhause, so könnte man meinen. Die Auswahl an Modellen des italienischen Herstellers ist dabei sehr groß. Verschiebbare und selbstfahrende Geräte gehören ebenso zum Angebot wie Maschinen zum Kommissionieren oder für die Instandhaltung in Hallen und Märkten. Um dem Nutzer Reichweite zu bieten, geht das Unternehmen allerdings einen eigenen Weg: Der Korb kann manuell heraus- und hereingeschoben werden. So wird Hydraulik beziehungsweise Elektrik für die Bewegung gespart. In Deutschland werden diese Maschinen über Kunze Arbeitsbühnen vertrieben. ↘

Snorkel TM12  
in den Farben  
von Cramo



# LEISTUNGSSTARKE Elektrifizierung

Die elektrische **Snorkel SL3ORTE** Speed Level liefert leistungsstarke, emissionsfreie und fast lautlose Ausdauer. Mit automatischer Selbstnivellierung auf Neigungen bis 50 % ist sie für Arbeiten in der Höhe auf abschüssigem Gelände konzipiert. Mit ihrem durchzugsstarken Allradantrieb lässt sie sich auch bei vollständig angehobener Plattform verfahren.



**SL3ORTE**

ELEKTRIFIZIERTE AUSDAUER



**100%**

EMISSIONSFREIHEIT

**93%**

WARTUNGSKOSTEN-  
REDUZIERUNG

**62%**

GERÄUSCHREDUZIERUNG

**4x4**

ALLRAD-ELEKTRO-  
MODELLE  
5.79M - 16.3M

**2-IN-1**

FÜR INNEN- UND  
AUSSENEINSÄTZE

**snorkel**  
snorkelnetzero.com



www.aherndeutschland.de

Vertrieb  
Service  
Ersatzteile



**MOBIL-  
KRANE?**

**BÜHNEN?**

?

**SUCHEN SIE EINEN VERMIETER?  
INFORMIEREN SIE SICH UNTER**

[www.vertikal.net/de/vermieter-verzeichnis](http://www.vertikal.net/de/vermieter-verzeichnis)

Sehen & gesehen werden!

**MOBILE  
CRANES?**

**TURMDREH-  
KRANE?**

**MINI-  
KRANE?**

## Von Profis für Profis: Lehrsystem Kranführer-Ausbildung

Bewährtes Medium zur Aus-, Weiter- und Zusatzausbildung von Kranführern aller Bauarten. Behandelt alle notwendigen Inhalte des Ausbildungsgrundsatzes DGUV 309-003.



- USB-Stick mit **PowerPoint-Präsentation** (168 Folien und 168 Dozententexte)
- Ordner mit gedrucktem Dozenten-Handout



Als einer der großen Hersteller im Bereich Arbeitsbühnen hat sich **Genie** bereits seit Langem auch dem Bereich der Personenlifte gewidmet. Die selbstfahrenden Arbeitsbühnen kompakter Bauweise tragen beim Unternehmen den Namen „Runabout“ und das Kürzel „GR“. Sie decken Arbeitshöhen zwischen 5,45 und 9,85 Meter ab. Die beiden größeren Modelle sind zudem mit einem Korbarm ausgestattet, was eine zusätzliche Reichweite von 2,75 Meter ermöglicht. Zur Auswahl stehen aber auch reine Mastbühnen ohne Fahrmotor, deren Kürzel beim Hersteller „AWP“ lautet. Arbeitshöhen zwischen 8,12 und 14,29 Meter werden durch fünf verschiedene Modelle abgedeckt. Das Eigengewicht liegt beim größten Modell, der AWP-40S, bei 472 Kilogramm.

Wie variantenreich eine Auswahl an Personenliften ohne Fahrmotor ausfallen kann, verdeutlicht **Böcker**. Das Unternehmen führt mit seiner ALP-Reihe schon seit Jahren über ein Dutzend Modelle im Programm. Drei unterschiedliche Baureihen decken den Bereich zwischen 6,5 und 14 Metern ab. „Für Einsätze in großen Höhen von bis zu 14 Metern empfehlen wir Ihnen einen Personenlift des Typs PH“, heißt es seitens Böcker. PH-Lifte haben ein Eigengewicht von etwa 430 Kilogramm und eignen sich mit einer Nutzlast von 135 Kilogramm gut für den Einsatz innen und außen. Etwas leichter fallen die Lifte der PHC-Baureihe mit einem Eigengewicht von 345 Kilogramm aus. PHC-Lifte heben bis zu 140 Kilogramm. Die dritte und letzte Baureihe eignet sich nur für den Inneneinsatz auf ebenen Flächen. Die PHC-HI-Baureihe wurde für Arbeiten in abgestuften Räumen wie Hörsälen, Kinos oder Theatern konzipiert. Höhen von 10,8 Metern werden damit erreicht. Sie haben eine Nutzlast von 140 Kilogramm und ein Eigengewicht von 215 Kilogramm.

Bei etlichen weiteren Herstellern finden sich Geräte aus dieser Kategorie, ohne dass dies an die große Glocke gehängt wird. Auch diese will die Redaktion nicht unterschlagen. Auch taucht stets die Frage auf, ob das Gerät nun dieser oder jener Kategorie zugeschlagen werden sollte. Ein gutes Beispiel ist die Easy Up 5 von **Imer**. Die Kleinbühne ohne Fahrmotor hat eine Scherenpaket, um auf die Arbeitshöhe von 5,20 Meter zu gelangen. Im Korb können 200 Kilogramm befördert werden, jedoch nur eine Person. Mit einer Baubreite von 78 Zentimetern und 1,79 Meter Höhe geht es bequem durch Standardtüren. All dies sind Eckdaten, wie sie ein Personenlift aufweist; weswegen wir uns erlauben, das Gerät hier mit zu erwähnen.

Ein weiterer Name in dieser Runde ist **Airo**. Das Unternehmen unterteilt seine unterschiedlichen Baureihen mittels eines Buchstabens. Die beiden Personenlifte haben



Die Leonardo-Baureihe produziert Bravi seit Längerem



Auch in Österreich begehrt: die Helix 1508, hier bei der Übergabe an die Firma Obermair

„V“ als eben selbigen erhalten. Die „V6 E“ mit Batterieantrieb für gleichzeitige Steuerung von Fahr- und Hubbewegungen erlaubt 120 Kilogramm in ihrem Korb. Die Arbeitshöhe liegt bei maximal 5,50 Meter. Die größere „V10 E“ hingegen hat neben dem Mehr an Höhe auch einen Korbarm. So kommt das Gerät auf 3,30 Meter Reichweite, auf 9,86 Meter Arbeitshöhe – und das bei einer Baubreite von einem Meter. Beide Geräte werden optional mit einem 230-Volt-Anschluss auf der Plattform mit Steckdose und FI-Schutzschalter angeboten.

Auch hierzulande gibt es einen Hersteller, der den Markt mit seinen Modellen bereichert: Das ist **PB**. Es stehen vier Geräte zur Auswahl, davon drei, die auf den Namen David hören. Diese Baureihe deckt Arbeitshöhen von 6,50 bis 8,50 Meter ab. Die Baubreite reicht von 0,76 bis 1,06 Meter. Die Korblast wird mit 250 Kilogramm angegeben, wodurch in dem 1,36 x 0,75 Meter (für die beiden kleineren) oder

1,88 x 0,90 Meter großen Korb (für das größte Modell) zwei Personen zugelassen sind. In der Variante „V“ kann diese Plattform zudem um 70 Zentimeter ausgeschoben werden. Auf den Namen PB MB112-10EC hört indes die Mastbühne mit elektrischem Direktantrieb und Korbarm. Die Reichweite liegt bei drei Metern und die Arbeitshöhe bei 11,20 Meter sowie 200 Kilogramm Korblast.

Gibt es auch einen asiatischen Hersteller, der hierzulande einen Personenlift anbietet? Die Antwort lautet: ja und kommt von **Sino-boom**. Derzeit findet sich sowohl eine reine Mastbühne mit der Bezeichnung VM04E als auch eine Mastbühne mit Korbarm unter dem Namen ML10EJ im Programm. Für Letztere wird eine Reichweite von 3,30 Meter sowie eine Arbeitshöhe 10,30 Meter angegeben. Das kleinere Gerät kommt bis auf 5,80 Meter Arbeitshöhe, und die Plattform lässt sich um 50 Zentimeter ausschieben. **K&B**